

Wie groß ist unser Fussabdruck?

Jedes Jahr gibt es einen Tag, an dem die Weltbevölkerung die Ressourcen für ein Jahr aufgebraucht hat, den sogenannten Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day). Heuer lag das Datum mit dem 29. Juli besonders früh.

Dass die Ressourcen für ein Jahr bereits so früh verbraucht sind, zeigt, dass wir Menschen dringend etwas ändern müssen. Der beste Anfang dafür ist, seinen eigenen Lebensstil unter die Lupe zu nehmen und sich zu fragen, wie man umweltfreundlicher leben kann.

Dafür kann man mithilfe unterschiedlicher Online-Tools den Ökologischen Fußabdruck berechnen, zum Beispiel hier: <https://www.mein-fussabdruck.at/>. Dieser persönliche ökologische Fußabdruck gibt an, wie stark der eigene Lebensstil das globale Ökosystem und die natürlichen Ressourcen beansprucht und wird in „globalen Hektar“ ausgedrückt.

Ein weiterer bekannter und oft zitierter Indikator ist der CO₂-Fußabdruck. Auch dieser kann online berechnet werden, zum Beispiel mit dem Tool der KlimaHaus-Agentur auf https://casaclima.co2-rechner.de/de_IT/.

Der CO₂-Fußabdruck ist ein Teil des Ökologischen Fußabdrucks, da er nur den CO₂-Ausstoß berücksichtigt und andere Faktoren (zum Beispiel die Biodiversität) außen vorlässt.

